

*„Der Geist des Herrn ruht auf mir;
denn der Herr hat mich gesalbt.
Er hat mich gesandt, damit ich
den Armen eine gute Nachricht bringe.“*

(Lk 4, 18)

Projekte in Afrika

von Pater Vincent Rathappillil V.C., Regionalsuperior der Vinzentiner in Ostafrika

Heiligstes-Herz-Jesu-Region, Ostafrika

Mit der Ankunft von Pater Joseph K. Bill in Ostafrika starteten die Volksmissionen mit rund 100.000 Teilnehmern pro Veranstaltung. Anfang der 90er Jahre begann er in Tansania, dann in Kenia und schließlich in Uganda, Missionsstationen aufzubauen.

Gestärkt durch das Blut der 22 ugandischen Märtyrer ist heute die katholische Kirche in Uganda die vibrierendste Gemeinschaft auf dem gesamten afrikanischen Kontinent. Die Vinzentiner-Mission wächst stetig und genießt im ganzen Land überaus großen Zuspruch von den Gläubigen wie auch von kirchlicher Seite.

Entebbe, Uganda

In Entebbe, nahe des internationalen Flughafens, wurde im Juni 2004 das erste Ordenshaus eröffnet und am 8. Sept. 2007 der Schrein der Muttergottes von der Wundertätigen Medaille eingeweiht – mit ewiger Anbetung, fortwährendem Rosenkranz, Fürbittgebet, Einkehrtagen der geistigen Erneuerung an jedem zweiten Samstag, Seelsorge etc. Die Heilige Messe wird täglich von 200 – 300 Personen besucht. Pater Bills Wunsch war, dass dieser Schrein ein nationales Marienwallfahrtszentrum werden würde. Niemand ahnte, dass er hier seine letzte Ruhestätte finden würde.

Masaka, Uganda

In Masaka entsteht zurzeit das Exerzitienzentrum der Göttlichen Barmherzigkeit. In einer Rekordzeit von fünf Monaten ist im Frühjahr dieses Jahres unter der Leitung von Pater Anthony das Priesterhaus fertiggestellt worden. Momentan gibt es noch keinen Strom oder fließendes Wasser. Unsere Vinzentiner-Pater sind daher vom Regenwasser abhängig.

Während seines Afrika-Aufenthaltes im Oktober hat Pater Anthony alles Nötige in die Wege geleitet, um mit dem Kirchenbau zu beginnen. Bis zu 700 Personen soll die schlichte Kirche fassen und einseitig offenbar wird sie sein, damit Tausende von Menschen die Heilige Messe auch im Freien mitfeiern können. In Planung sind auch eine Kapelle für die ewige Anbetung, eine Vortragshalle sowie Zimmer und Schlafsäle. Das spirituelle Angebot beinhaltet schon jetzt Hl. Messe, ganztägige Anbetung, Katechese u.v.m.



Pater Joseph K. Bill V.C. † mit seinem Schüler und Nachfolger Pater Anthony Vadakkemury V.C.

„Die Liebe Gottes drängt uns“

(2 Kor 5, 14)



Schrein der Muttergottes von der Wundertätigen Medaille, Entebbe



Pater Bills letzte Ruhestätte im Schrein



Priesterhaus der Vinzentiner in Masaka

*„Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt,
das habt ihr mir getan.“*

(Mt 25, 40)

Vikindu bei Dar-Es-Salaam, Tansania

Vikindu ist ein unterentwickeltes Dorf, das in der Küstenlandschaft, 35 km entfernt von der Hauptstadt Dar-Es-Salaam, liegt. Ein pensionierter Kapitän hat hier Pater Bill 4 ha Land geschenkt, für den Bau eines Exerzitienzentrums.

1998 sind die Vinzentiner in ihr neu erbautes Ordenshaus eingezogen, 2001 ist Vikindu zu einer Pfarrei erklärt und ihnen anvertraut worden. Da es keine Pfarrkirche gab, ist die tägliche Hl. Messe in der Hauskapelle gefeiert worden. Diese ist jedoch schon bald zu klein geworden, und so haben die Patres begonnen, eine Kirche zu Ehren des Ordensgründers, dem hl. Vinzenz von Paul, zu bauen. Im September 2006 hat sie der Erzbischof von Dar-Es-Salaam eingeweiht.

Lange schon hat Pater Bill den Wunsch im Herzen getragen, hier ein Zentrum der geistigen Erneuerung für die Menschen der Region zu gründen. Als er am 2. März 2008 den Grundstein für dieses Zentrum segnete, ist sein Traum endlich in Erfüllung gegangen. Er war voller Hoffnung und Zuversicht, dass dieses Zentrum bis zum Jahresende für die Gläubigen fertig gestellt wäre. Zwölf Tage später hat ihn der Herr zu sich gerufen und so liegt nun die Vollendung seines Traumes in unseren Händen ...

Uvinza, Tansania

Im November 2004 kamen unsere Missionare nach Uvinza, um die Pfarrei mit ihren zehn Filialen zu übernehmen. Die Bevölkerung dieses Industriegebietes, in dem es ein Salzbergwerk gibt, ist ungebildet, mit den modernen Entwicklungen nicht vertraut und überwiegend muslimisch.

Die Gründung englischsprachiger Schulen wird in Tansania leider nicht gefördert, aber ohne Englischkenntnisse haben die jungen Leute keine Chance auf eine qualifizierte Berufsausbildung. Hinzu kommt, dass die katholischen Kinder in den muslimischen Schulen ihren Glauben nicht praktizieren dürfen. Die Vinzentiner, denen die ganzheitliche Entwicklung des Menschen am Herzen liegt, haben verstanden, dass diese Region dringend eine englischsprachige Schule unter katholischer Leitung benötigt.

Die Grundsteinlegung erfolgte im März 2008 durch Pater Bill. Die Schule befindet sich immer noch in der anfänglichen Bauphase, doch die Menschen können ihre Fertigstellung kaum erwarten. Unterdessen ist der englischsprachige De-Paul-Kindergarten in einer behelfsmäßigen Anlage nahe der Kirche eröffnet worden.

Pater Bill war ein Missionar mit Vision, eine Inspiration für Viele und eine Herausforderung für Unzählige. Seine Seele ruhe in Frieden.



Die 14 indischen Vinzentiner-Missionare der Herz-Jesu-Region in Ostafrika
Pater Anthony, 3. von hinten links



Pater Bill bei der Grundsteinlegung
des Exerzitienzentrums in Vikindu



Kinder des De-Paul-Kindergartens

Bau der Schule in Uvinza

